

Impulse zum EG

426 Es wird sein in den letzten Tagen

Text: Walter Schulz 1963/1987

Musik: Manfred Schlenker 1985

Kreativer Zugang

von Christa Kirschbaum

A. Die Gemeinde wird in vier Gruppen nach den Himmelsrichtungen eingeteilt:

Ost, West, Süd und Nord.

Jede Gruppe singt nacheinander zwei Melodiezeilen, der Refrain wird von allen gesungen.

Variation: Jede Gruppe singt nur eine Melodiezeile, die Gruppenwechsel vollziehen sich schneller.

In der Strophe singt nun jede Gruppe zweimal.

Der Refrain wird von allen gesungen.

B. Der Melodie wird ein ostinater Klopfrhythmus unterlegt:

punktierte Halbe/ punktierte Halbe– punktierte Halbe/ punktierte Halbe
punktierte Halbe/ Halbe – Halbe – Halbe/ punktierte Halbe.

Eine oder zwei Klopfguppen sind nur für den Rhythmus, ggf. zeilenweise wechselnd, zuständig.

Im Refrain werden durchgängig punktierte Halbe geklopft.

Die anderen singen die Melodie.

Die Rhythmen der Singgruppe und der Klopfguppe(n) liegen in der Strophe nicht immer übereinander, es kommt zu Verschiebungen, die sehr bewusst gegeneinander gestellt werden müssen.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.